



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
13. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 30.04.2024	
Sitzungsbeginn:	16:31 Uhr	
Sitzungsende:	17:24 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Christopher Lötsch - CDU Fraktionsvorsitzender		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Peter Petereit - SPD & FW Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender		
Michelle Akyurt - CDU		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		anwesend ab 16:38 Uhr
Thorsten Fürter - FDP Fraktionsvorsitzender		
Dirk Groß - AfD Fraktionsvorsitzender		
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL		
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende		
Bernhard Simon - CDU		
Tim Stüttgen - Unabhängige Volt-PARTEI		
Tamina Vahlendieck - SPD & FW Stellvertr. Fraktionsvorsitzende		
Gregor Voht - SPD & FW		
Andreas Zander - CDU		
Stellvertreter:in		
Renate Prüß - SPD & FW		Vertretung für: Herrn Frank Zahn
Beiratsmitglieder		
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen		Teilnahme öffentlicher Teil und zu TOP 14.1
Verwaltung		
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister		
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales		

Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Manfred Uhlig - 1.201 Haushalt und Steuerung	Teilnahme öffentlicher Teil
Beate Leu - 1.201 Haushalt und Steuerung	Teilnahme bis einschließlich TOP 3.9
Gert Wadehn - 2.502 SIE	Teilnahme bis einschließlich TOP 3.1
Ralf Kuschmierz - FBC FB 2	Teilnahme öffentlicher Teil
Protokollführung	
Tim Landschof - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Gäste	
Götz Gebert - Beirat für Senior:innen	Teilnahme öffentlicher Teil
Nadine Markmann - 2.502 SIE	Teilnahme zu TOP 14.1
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Frank Zahn - SPD & FW	entschuldigt
Lothar Möller - BfL (fraktionslos)	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2 . 1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2024	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3 . 1	Antwort auf die mündl. Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth bzgl. der SIE-Quartalsbericht III/2023 der städtischen Gesellschaften und Betriebe	V C / 2 0 2 4 / 1 2 9 2 7 - 0 1
3 . 2	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur Unterbringung von Flüchtlingen / Rückführung von ausreisepflichtigen Personen	V C / 2 0 2 4 / 1 2 8 8 6
3 . 2 . 1	Antwort auf Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur Unterbringung von Flüchtlingen / Rückführung von ausreisepflichtigen Personen	V C / 2 0 2

			4 / 1 2 8 8 6 - 0 1
3.3	AM Dr. Axel Flasbarth BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Klimaneutrale Sanierung der städtischen Gebäude		VO /2 0 2 4/ 1 3 1 8 7
3.4	Anfrage von AM Bernhard Simon (CDU): Gesamtkostenplan Sanierung VZM		VO/ 202 4/13 190
3.5	AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): AT zu VO/2024/13196 Zweitwohnsitze in Bauvorhaben		VO/20 24/13 196- 01
3.6	AM Christopher Lötsch (CDU): Umbenennung Rathausinnenhof		VO/202 4/13230
3.7	NEU: Mündl. Anfrage des AM Fürter: Stockender Verkehr am Lindenplatz		
3.8	NEU: Mündl. Anfrage des AM Akyurt: LN-Artikel zu einer neuen Pflegeeinrichtung in St. Lorenz Nord		
3.9	NEU: Mündl. Mitteilung des Bürgermeisters: Jahresabschluss 2023		
3.10	NEU: Mündl. Mitteilung des Bürgermeisters: Neue Finanzsoftware		
4	Berichte		
5	Beschlussvorlagen		
6	Überweisungsaufträge aus der		

	Bürgerschaft	
6.1	CDU: Einrichtung eines Europabüros in der Hansestadt Lübeck	VO/2024/13011
6.2	SPD & FW: Humanitäre Hilfe durch Überlassung von Fahrzeugen der Feuerwehr Lübeck an die Ukraine	VO/2024/13126
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag der AM Thorsten Fürter (FDP), Christopher Lötsch (CDU) und Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/die Grünen): Projekt Büroraum-Management: Minus 20%	VO/2024/13200
8	Gleichstellung	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

NEU TOP 3.6 (VO/2024/13230)

AM Christopher Lötsch (CDU): Umbenennung Rathausinnenhof

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Weiterhin bittet der Bürgermeister gemäß § 38 Absatz 1 GeschO darum, unter dem TOP 3 eine mündliche Mitteilung zum Jahresabschluss 2023 sowie eine zum Erfordernis der Beschaffung einer neuen Finanzsoftware in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es zum TOP 3.1 eine Präsentation von Herrn Waddehn geben wird.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung am 26.03.2024 folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst hat:

- Wiederbesetzung der Planstelle Bereichsleitung Bereich Familienhilfen / Jugendamt
- Zustimmung zur Anmietung eines Gebäudes und Grundstücks in der Kronsfordter Allee
- Zustimmung zur Anmietung einer Tiefgaragenebene im Gebäude Werner-Kock-Straße 1 (Linden Arcaden) sowie zum anschließenden Umbau zum Fahrradparkhaus

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Absatz 2 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Angelegenheiten erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung des für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 14.1 abstimmen:

Der Hauptausschuss stimmt der nichtöffentlichen Beratung der Angelegenheit unter TOP 14.1 einstimmig zu.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß § 39 Absatz 3 GeschO über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden am nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt in die Tagesordnung abzustimmen ist. Der Bürgermeister hat um die Teilnahme des folgenden Mitarbeitenden gebeten:

- Herr Oliver Groth, Bereichsleiter 1.101 Bürgermeisterkanzlei

Der Hauptausschuss stimmt der Teilnahme von Herrn Groth einstimmig zu.

Herr Böhm beantragt seine Teilnahme an der Beratung des TOP 14.1 im nichtöffentlichen Teil, da der Senior:innenbeirat von der zu treffenden Personalentscheidung, aufgrund der thematischen Zuständigkeit des Büros der Bürgerschaft für den Senior:innenbeirat, unmittelbar betroffen sei.

Der Hauptausschuss stimmt der Teilnahme von Herrn Böhm einstimmig zu.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

Der Hauptausschuss stellt die Tagesordnung einstimmig fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2024

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift abstimmen:

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

**zu 3.1 Antwort auf die mündl. Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth bzgl. der SIE-Quartalsbericht III/2023 der städtischen Gesellschaften und Betriebe
Vorlage: VO/2024/12927-01**

Zu diesem TOP ist Herr Wadehn anwesend und stellt eine Präsentation (**Anlage 1** zur Niederschrift) vor.

Auf Nachfrage von AM Lötsch sagt Herr Wadehn die Übermittlung der Präsentationsfolien an alle Ausschussmitglieder per E-Mail zu.

AM Dr. Flasbarth stellt drei Nachfragen zur Präsentation, von denen Herr Wadehn zwei unmittelbar beantwortet. AM Dr. Flasbarth erklärt zudem, dass man im dritten Quartal 2023 von einem Gesamtverlust von circa 3,5 Millionen Euro für die SIE ausgegangen sei. Am Ende des Jahres 2023 seien es dann tatsächlich knapp 4 Millionen Euro Verlust für die SIE gewesen. Er möchte wissen, wie die Differenz von etwa einer halben Million Euro zustande kam.

Herr Wadehn sagt zu, eine Antwort auf die Frage nachzureichen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.2 Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur Unterbringung von Flüchtlingen / Rückführung von ausreisepflichtigen Personen
Vorlage: VO/2024/12886**

**zu 3.2.1 Antwort auf
Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zur Unterbringung von Flüchtlingen / Rückführung von ausreisepflichtigen Personen
Vorlage: VO/2024/12886-01**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.3 AM Dr. Axel Flasbarth BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Klimaneutrale Sanierung der städtischen Gebäude
Vorlage: VO/2024/13187**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**zu 3.4 Anfrage von AM Bernhard Simon (CDU): Gesamtkostenplan Sanierung VZM
Vorlage: VO/2024/13190**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**zu 3.5 AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): AT zu VO/2024/13196
Zweitwohnsitze in Bauvorhaben
Vorlage: VO/2024/13196-01**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.6	AM Christopher Lötsch (CDU): Umbenennung Rathausinnenhof Vorlage: VO/2024/13230
---------------	--

Senatorin Hagen beantwortet die Anfrage mündlich: Der Rathausinnenhof sei nicht öffentlich gewidmet, weshalb kein aufwendiges Umwidmungsverfahren zur Umbenennung des Innenhofes erforderlich sei. Eine mögliche Umbenennung werde bereits im Bereich Wirtschaft und Liegenschaften bearbeitet. Es werde nun eine Beschlussvorlage mit entsprechenden Vorschlägen zur Umbenennung erarbeitet, die zeitnah ins Verfahren gegeben werde. Im Anschluss an die Beschlussfassung müsse der neue Name dann öffentlich bekannt gemacht werden. Zeitgleich würde das Anbringen von Schildern mit dem neuen Namen erfolgen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.

zu 3.7	NEU: Mündl. Anfrage des AM Fürter: Stockender Verkehr am Lindenplatz
---------------	---

AM Fürter berichtet, dass ihm in jüngster Zeit aufgefallen sei, dass der Verkehr am Lindenplatz sehr oft stocke. Insbesondere der Busverkehr werde seiner Ansicht nach dadurch erheblich beeinträchtigt. Als eine mögliche Ursache könne er sich die andauernden Bauarbeiten an der Bahnhofsbrücke vorstellen. Er möchte von der Verwaltung wissen, welche Gründe der stockende Verkehr habe und was dagegen getan werden könne.

Die Verwaltung sagt die Nachreichung einer Antwort zu.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Nachtrag zur Niederschrift:

Der Bereich Stadtgrün und Verkehr beantwortet die Anfrage wie folgt:

„Wir haben sowohl bei den Kolleg:innen, als auch bei der Polizei nachgefragt: Vermehrte Behinderungen am Lindenteller sind nicht bekannt. Es liegen auch keine Beschwerden des Linienverkehrs vor.“

Allerdings wird mit Beginn der bundesweiten Osterferien ab ca. Ende März 2024 wieder ein erhöhtes touristisches Aufkommen festgestellt, welches sich auch am Lindenplatz widerspiegelt. Zudem nimmt mit Beginn der Schönwetterlage auch das Aufkommen von Radfahrenden zu, die zuweilen zusätzlich am Lindenteller leicht behindern können.

Außerdem wurden inzwischen stadteinwärts nach der Bahnbrücke Ecke Fackenburger Allee/Konrad-Adenauer-Straße die Fahrspuren von bisher vier auf zwei verringert, sodass der Verkehrsfluss dort etwas schlechter geworden ist. Der Grund für die Verringerung der Fahrspuren liegt in der Notwendigkeit von umfangreichen straßenbaulichen Maßnahmen im Kontext des Neubaus der Bahnbrücke.“

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

zu 3.8 NEU: Mündl. Anfrage des AM Akyurt: LN-Artikel zu einer neuen Pflegeeinrichtung in St. Lorenz Nord

AM Akyurt spricht einen kürzlich in den Lübecker Nachrichten erschienenen Artikel bezüglich des Neubaus eines Pflegeheims durch einen Hamburger Investor an. In dem Artikel sei unter anderem zu lesen, dass die HL die neu zu errichtende Pflegeeinrichtung betreiben wolle. Sie zeigt sich verwundert darüber, da die Bürgerschaft eigentlich darüber beschließen solle, inwiefern die HL sich dort engagieren wird. AM Akyurt fragt die Verwaltung nach den Hintergründen des Zeitungsberichts.

Senatorin Steinrücke beantwortet die Anfrage mündlich: Sie teilt mit, dass seitens der Lübecker Nachrichten nicht mit der HL nicht gesprochen worden sei. Sie halte es jedoch für möglich, dass sich die Lübecker Nachrichten auf eine Vorlage unter anderem zum Projekt im Bauausschuss beziehen könnten, in welcher man dargelegt habe, dass der Hamburger Investor auch mit der HL über die Frage des zukünftigen Betreibers spreche.

AM Akyurt fragt nach der Vorlagenummer.

Senatorin Hagen teilt die Vorlagenummer mit: VO/2024/13065.

AM Dr. Flasbarth stellt eine Frage, die Senatorin Steinrücke beantwortet.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X

	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.

zu 3.9 NEU: Mündl. Mitteilung des Bürgermeisters: Jahresabschluss 2023

Der Bürgermeister teilt die Eckdaten des städtischen Jahresabschlusses für 2023 mit: Insgesamt habe die HL knapp 1,1 Milliarden Euro an Einnahmen erzielt, denen Ausgaben in Höhe von knapp 1 Milliarde Euro gegenübergestanden hätten. Es sei gelungen, einen Haushaltsüberschuss von 12,5 Millionen Euro zu erzielen. Man habe darüber hinaus mit etwa 158 Millionen Euro die höchsten Gewerbesteuererinnahmen aller Zeiten erzielt. Gleichzeitig habe sich wegen des großen Investitionsbedarfs jedoch auch die Kreditaufnahme im Jahr 2023 um knapp 24 Millionen Euro erhöht. In einer Gesamtbetrachtung sei das Jahr 2023 jedoch positiv zu bewerten, wohingegen die Prognosen für das laufende Haushaltsjahr und die kommenden Jahre deutlich pessimistischer ausfallen würden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

zu 3.10 NEU: Mündl. Mitteilung des Bürgermeisters: Neue Finanzsoftware

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Anbieter der städtischen Finanzsoftware den Vertrag mit der HL fristgerecht gekündigt habe, wodurch es eine neue Software zu beschaffen gelte. Die Etablierung einer neuen Finanzsoftware stelle eine große Herausforderung für die gesamte Stadtverwaltung dar, die ohne zusätzliche Projekt- und Personalkapazitäten nicht zu meistern sei. Die Verwaltung werde zeitnah eine Beschlussvorlage ins Verfahren geben, aus der der geplante Ablauf der Beschaffung und Etablierung hervorgehen werde.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

Es liegt nichts vor.

zu 5 Beschlussvorlagen

Es liegt nichts vor.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 CDU: Einrichtung eines Europabüros in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2024/13011**

AM Zander schlägt vor, dass die Verwaltung bis zum August dieses Jahres einen Bericht erarbeitet, der die derzeitigen Strukturen der Fördermitteleinwerbung in der HL inklusive der Summe der eingeworbenen Fördermittel derjenigen gegenüberstellt, die aus gebündelten Strukturen im Sinne des Antrages resultieren würde.

Der Bürgermeister bittet um größere Konkretheit seitens der Ortspolitik bezüglich dessen, welche Struktur der Fördermitteleinwerbung für Lübeck gewünscht werde, da der Antrag der CDU nicht die Augsburgener Strukturen widerspiegele. Im zweiten Schritt könne man dann prüfen, inwiefern die Wünsche umsetzbar seien und welchen finanziellen Nutzen sie generieren würden.

AM Zander spricht zu den Anmerkungen des Bürgermeisters.

AM Schulte-Ostermann schlägt der CDU vor, ihren Antrag zurückzuziehen und anschließend einen Berichtsantrag zu stellen, der konkret darlegt, was die Verwaltung bezüglich der Einwerbung von Fördermitteln bzw. deren struktureller Bündelung berichten soll. Den fertigen Bericht könne man dann als Arbeitsgrundlage für die weitere Beratung nutzen.

AM Zander spricht zu den Aussagen von AM Schulte-Ostermann, stimmt ihr zu und schlägt seiner Fraktion vor, den Antrag zurückzuziehen.

Der Bürgermeister spricht zur Diskussion und erklärt sich gerne bereit, den Gremien einen Bericht zu Möglichkeiten der Umstrukturierung bzw. Bündelung der Fördermitteleinwerbung, insbesondere auch in europäischer Hinsicht, zu erarbeiten.

Die CDU erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden. AM Löttsch zieht für seine Fraktion den Antrag VO/2024/13011 zurück.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Lübeck ein Europabüro der Hansestadt Lübeck – analog zum Europabüro der Stadt Augsburg – einzurichten.

Das Einwerben von Fördergeldern ist ein wichtiger Bestandteil zur Gestaltung auf kommunaler Ebene. Viele Projekte und Vorhaben sind ohne Fördergelder nicht mehr realisierbar.

Das einzurichtende Europabüro soll dazu beitragen, Entwicklungen auf der europäischen Ebene, die Relevanz für Kommunen haben, frühzeitig zu erkennen. Auch durch die Vernetzung auf nationaler Ebene sollen Interessen der Hansestadt Lübeck an geeigneter Stelle platziert werden und möglichst in Entscheidungsprozesse einfließen.

Durch gute Kenntnisse der europäischen Förderlandschaft sollen Möglichkeiten zur Einwerbung der EU frühzeitig erkannt und angemessen realisiert werden.

Zusätzlich soll sich dieses Büro auch um Fördergelder der Landes- und Bundesebene kümmern. Dem Hauptausschuss ist spätestens im Mai 2024 zu berichten.

Die CDU zieht ihren Antrag zurück.

zu 6.2 SPD & FW: Humanitäre Hilfe durch Überlassung von Fahrzeugen der Feuerwehr Lübeck an die Ukraine
Vorlage: VO/2024/13126

AM Petereit spricht zum Antrag.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es zwingend erforderlich sei, eine förmliche Überlassungsanfrage von einer öffentlichen Stelle der Ukraine zu erhalten, damit eine Überlassung von Fahrzeugen erfolgen könne. Sollte der Antrag ein positives Votum erhalten, werde man eine Anfrage an die Ukraine richten, ein förmliches Anfrageschreiben an die HL zu übersenden. Sobald ein solches Schreiben vorliege, könne man sofort tätig werden.

AM Schulte-Ostermann schlägt eine Ergänzung des Antrags vor:

„Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, der Ukraine dringend benötigte technische Hilfe in Form von der Überlassung ausgemusterter Fahrzeuge der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes *sowie aller nicht mehr benötigter, aber noch einsatzfähiger Feuerwehrausrüstungen* kostenfrei zu überlassen.

Bei den abgeschriebenen Fahrzeugen handelte es sich um,

- 4 LKW, Typ HLF (Hilfsleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug) Mercedes (LF 16/12), 20-23 Jahre alt, Zeitwert ca. a. 20-25 T€
- 1 PKW, Typ VW-Crafter, KTW (Kranken-Transport-Wagen, 4 Tragen-Wagen), Bj. 2006, Zeitwert ca. 11 T€

Die Übergabe, Einweisung und Abholung der Fahrzeuge soll in Verbindung mit der Lübecker Flüchtlingshilfe e.V. organisiert werden. Nach einer positiven Beschlusslage durch die Bürgerschaft können die Fahrzeuge Bedarfsträgern in der Ukraine angeboten werden.“

AM Zander stellt eine Frage, die der Bürgermeister beantwortet.

AM Fürter stellt eine Frage, die Senator Hinsin beantwortet.

AM Löttsch schlägt vor, neben der Ergänzung von AM Schulte-Ostermann auch die anfänglichen Hinweise des Bürgermeisters im Antrag zu berücksichtigen:

„Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, der Ukraine dringend benötigte technische Hilfe in Form von der Überlassung ausgemusterter Fahrzeuge der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes *sowie aller nicht mehr benötigter, aber noch einsatzfähiger Feuerwehrausrüstungen* kostenfrei zu überlassen, *sofern eine öffentliche Stelle der Ukraine die Hansestadt Lübeck förmlich um die Überlassung solcher Fahrzeuge und Ausrüstungen ansucht.*

Bei den abbeschriebenen Fahrzeugen handelte es sich um,

- 4 LKW, Typ HLF (Hilfsleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug) Mercedes (LF 16/12), 20-23 Jahre alt, Zeitwert ca. a. 20-25 T€
- 1 PKW, Typ VW-Crafter, KTW (Kranken-Transport-Wagen, 4 Tragen-Wagen), Bj. 2006, Zeitwert ca. 11 T€

Die Übergabe, Einweisung und Abholung der Fahrzeuge soll in Verbindung mit der Lübecker Flüchtlingshilfe e.V. organisiert werden. Nach einer positiven Beschlusslage durch die Bürgerschaft können die Fahrzeuge Bedarfsträgern in der Ukraine angeboten werden.“

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag gemäß des Vorschlags von AM Löttsch abstimmen:

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, der Ukraine dringend benötigte technische Hilfe in Form von der Überlassung ausgemusterter Fahrzeuge der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes *sowie aller nicht mehr benötigter, aber noch einsatzfähiger Feuerwehrausrüstungen* kostenfrei zu überlassen, *sofern eine öffentliche Stelle der Ukraine die Hansestadt Lübeck förmlich um die Überlassung solcher Fahrzeuge und Ausrüstungen ansucht.*

Bei den abbeschriebenen Fahrzeugen handelte es sich um,

- 4 LKW, Typ HLF (Hilfsleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug) Mercedes (LF 16/12), 20-23 Jahre alt, Zeitwert ca. a. 20-25 T€
- 1 PKW, Typ VW-Crafter, KTW (Kranken-Transport-Wagen, 4 Tragen-Wagen), Bj. 2006, Zeitwert ca. 11 T€

Die Übergabe, Einweisung und Abholung der Fahrzeuge soll in Verbindung mit der Lübecker Flüchtlingshilfe e.V. organisiert werden. Nach einer positiven Beschlusslage durch die Bürgerschaft können die Fahrzeuge Bedarfsträgern in der Ukraine angeboten werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt den geänderten Antrag einstimmig an.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 7.1 Antrag der AM Thorsten Fürter (FDP), Christopher Lötsch (CDU) und Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90/die Grünen): Projekt Büroraum-Management: Minus 20%
Vorlage: VO/2024/13200

AM Schulte-Ostermann spricht zum Antrag.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Beschluss:

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Der Bürgermeister wird gebeten, zu berichten, was zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zur Überprüfung der städtischen Bürokapazitäten durch eine Beratungsgesellschaft (vgl. Haushaltsbegleitbeschluss für das laufende Haushaltsjahr) veranlasst wurde; bzw - für den Fall, dass noch nichts veranlasst wurde, die Umsetzung unverzüglich zu beginnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	0
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Hauptausschuss nimmt den Antrag mehrheitlich an.

zu 8 Gleichstellung

Es liegt nichts vor.

zu 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 17:16 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17:17 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil teilt der Vorsitzende mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung eine Anfrage, die dazugehörige Antwort sowie eine Beschlussvorlage behandelt worden sind.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 17:24 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 22. Mai 2024

Christopher Lötsch
Vorsitzende/r

Tim Landschof
Protokollführung